

2019.SR.000042

Motion Freie Fraktion AL/GaP/PdA (Tabea Rai, AL/Angela Falk, AL/Zora Schneider, PdA/Luzius Theiler GaP): Schluss mit der Aufteilung zwischen Schweizer BürgerInnen und AusländerInnen bei den Einwohnerdiensten. Für eine Willkommenskultur in der Stadt Bern!

Wer sich in der Stadt Bern niederlassen will oder ein amtliches Dokument braucht, muss zu den Einwohnerdiensten an der Predigergasse 5 gehen. Laut ihrer Webseite werden dort jährlich über 100'000 Kundinnen und Kunden am Schalter empfangen.

Bei so vielen Anliegen ist es kein Wunder, dass man Wartezeiten in Kauf nehmen muss. Dass bei den Einwohnerdiensten Unterschiede gemacht werden zwischen AntragstellerInnen mit Schweizer Pass und solchen ohne, ist unnötig und sollte gestoppt werden.

Wer von den Einwohnerdiensten etwas will, muss beim Büro-Eingang eine Nummer ziehen. Die «KundInnen» werden aber nicht der Reihe nach bedient, wie das beispielsweise bei der Post der Fall ist, sondern werden nach den Kategorien «Schweizer BürgerInnen» und AusländerInnen» selektioniert. Dabei werden die Personen mit CH-Pass oft schneller bedient, als rund ein Viertel der Stadtbevölkerung, die keinen CH-Pass besitzen.

Dieser Umstand widerspricht dem Integrationsleitbild der Stadt Bern diametral, sowie dem Schwerpunkteplan 2018-2021 zur Umsetzung des Leitbildes zur Integrationspolitik. Es ist einer Stadt, die jährlich eine Antirassismus-Woche durchführt unwürdig und muss geändert werden.

Die AL fordert deshalb die sofortige Abschaffung der Unterteilung in SchweizerInnen und Nicht-SchweizerInnen bei den Einwohnerdiensten. Die Verwaltung soll alle BewohnerInnen der Stadt Bern gleich behandeln. Bei den Einwohnerdiensten soll – wie bei der Post – ein System eingeführt werden, bei dem zuerst bedient wird, wer zuerst kommt.

Dieser Vorstoss wurde verfasst von David Böhner.

Die AL Bern versteht sich als basisdemokratischer Zusammenschluss, deren gewählte Person in Delegierten-Funktion die Anliegen von anderen ihr nahestehenden Gruppen, Einzelpersonen und nicht-parlamentarisch-aktiven AL-Menschen ins Parlament trägt. Im Sinne der Transparenz und um der Personenfixierung auf die parlamentarische Vertretung entgegenzuwirken, wird deshalb der Name des/der VerfasserInnen auf dem Vorstoss erwähnt (ausser die UrheberInnen wünschen explizit, dass dies nicht so sein soll).

Bern, 14. Februar 2019

Erstunterzeichnende: Tabea Rai, Angela Falk, Zora Schneider, Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: -